

„Radiologie fit für die DRGs. Alternative Finanzierung: Nutzungsüberlassung Radiologischer Systeme“

640

„Bypässe für das System. Alternative Finanzierungsmodelle für Medizintechnik“

643



Bypässe für das System

643

Alternative Finanzierungsmodelle für Medizintechnik

Interview mit Wolfgang Bayer und Robby Krämer; Angelika Beyer-Rehfeld

KONGRESS

An der Spitze der Bewegung

645

Bundeskongress der privaten Krankenanstalten in Berlin

Angelika Beyer-Rehfeld

RISK MANAGEMENT

Damit keine Klagen kommen

647

Zwingend notwendig: Risiko-Management für Krankenhäuser

Peter Gausmann

LABOR

Das Labor unter DRG-Bedingungen

652

Überblick über aktuelle Fragestellungen

Dr. Hans-Joachim Conrad

INTERNATIONALE PATIENTEN

Maßgeschneiderte

Angebote entwickeln

656

Behandlung ausländischer Patienten – Strategien und vorbereitende Maßnahmen

Prof. Dr. Günther E. Braun, Dr. med. Claudia Christ, Andreas Heuser

VKD

660

KRANKENHAUSNACHRICHTEN

661

MARKT-INFO

666

TERMINE

668

STELLENMARKT

670

IMPRESSUM/MARKT-INFO

678

Titelfoto: Die Möglichkeiten für Krankenhäuser, die eigene Einrichtung glaubwürdig und Vertrauen erweckend darzustellen, sind vielfältig. Mehr dazu ab Seite 610

Foto: Mihatsch

Mit Empörung ...

... reagierten die Teilnehmer des Bundeskongresses der privaten Krankenanstalten auf Vorstellungen der CDU/CSU, es werde nach ihrem Wahlsieg keine Optionslösung geben. Die Krankenhausunternehmen brauchen Planungssicherheit, so die Forderung. Die Privaten wollen sich an die Spitze einer Innovationsbewegung im deutschen Gesundheitswesen, für mehr Transparenz und Qualität, stellen. Die öffentliche Hand sei mit den Problemen im Krankenhausbereich zunehmend überfordert, so die Ansicht.

„An der Spitze der Bewegung. Bundeskongress der privaten Krankenanstalten in Berlin“

645

RISK MANAGEMENT

Schadensfälle ...

... in Krankenhäusern sind in der Regel nicht die Sünden Einzelner, sondern liegen in mangelnder Prozessorganisation, in der schlechten Vernetzung der interprofessionellen Zusammenarbeit. Hier setzt klinisches Risiko-Management an. Dabei geht es nicht um vorgefertigte inhaltliche Problemlösungen, sondern um ein instruktives Eingreifen in risikosensible Abläufe.

„Damit keine Klagen kommen – Zunehmend notwendig: Risiko-Management für Krankenhäuser“

647

DRG

Der DRG-Sturm ...

... zieht auch am Labor nicht vorbei. Ganz im Gegenteil. Hier wird einiges aufgewirbelt: Laborleistungen müssen hinsichtlich Kosten, Qualität und Zeit optimiert werden. Das Labor spielt eine wichtige Rolle bei der Gestaltung und Steuerung der Krankenhausleistungen. Es muss kompetenter Partner bei der Erarbeitung von Behandlungsleitlinien und klinischen Pfaden werden, mit neuen Tests wirtschaftliche Potenziale erschließen. Unkritischem Anforderungsverhalten muss entgegen gewirkt werden.

„Das Labor unter DRG-Bedingungen – Überblick über aktuelle Fragestellungen“

652



Foto: Mihatsch



Neu: Karriere im Krankenhaus

Das **ku**-Sonderheft für alle, die im Klinikmarkt oben sind, oder nach oben wollen.

Lesen Sie:

- Was von Führungskräften heute verlangt wird
- Wie man die richtige Aus-, Fort- und Weiterbildung findet
- Wie sich Berufsbilder ändern
- Welche neuen Berufe es im Krankenhaus gibt

- Wie Personalberatungen arbeiten
- Wie Frauen es schaffen – und wie sie führen
- Wie eine Klinik die richtige Führungskraft findet
- Welche Qualifikationen ein Chefarzt heute braucht
- Was ein Coach leistet